KREIS BERGSTRASSE
DER KREISAUSSCHUSS

KREIS BERGSTRASSE
DER KREISAUSSCHUSS

Herzlich Willkommen zur 5. Konferenz des Nachhaltigkeitsbeirats Kreis Bergstraße online am 27.09.2021

KREIS BERGSTRASSE
DER KREISAUSSCHUSS

Agenda

18:00	Begrüßung	Landrat Chr. Engelhardt
18:10	Integriertes Klimaschutzkonzept Kreis Bergstraße Übersicht der erstellten Unterlagen	R. Pfuhl
18:15	Klimaschutzkonzept Kreis Bergstraße Daten – Ergebnisse – Maßnahmen – Fazit – Nächste Schritte	R. Pfuhl
18:45	Diskussion und Sammlung von Hinweisen	Alle
19:45	Nachhaltigkeitsbeirat und Teams – Wie geht es weiter?	L/C.S./R.P.
19:50	MINT-Zentrum Südhessen und Nachhaltigkeit	Utz Tillmann/MINT
19:55	Ausblick und Verabschiedung	Landrat Chr. Engelhardt
20:00	Ende	

Integriertes Klimaschutzkonzept Kreis Bergstraße –Übersicht der erstellten Unterlagen

Integriertes Klimaschutzkonzept Kreis Bergstraße –Übersicht der erstellten Unterlagen

- Gesamtbericht für den Kreis Bergstraße
- Beinhaltet kreiseigene Organisationen und Liegenschaften
- Beinhaltet Endbericht von Infrastruktur & Umwelt mit Verkehr mit Köpfchen

Integriertes Klimaschutzkonzept für den Kreis Bergstraße

- Unterstützung des Klimaschutzmanagements des Kreises -

Ist-Analyse, Energie- und THG-Bilanz,
Potenzialanalyse und Szenarien

- Endbericht -

vorgelegt dem Kreis Bergstraße

von INFRASTRUKTUR & UMWELT Professor Böhm und Partner

in Zusammenarbeit mit Verkehr mit Köpfchen

Darmstadt, Heidelberg 23. September 2021

Integriertes Klimaschutzkonzept Kreis Bergstraße –Übersicht der erstellten Unterlagen

Team Mobilität & Raumplanung

Team Soziales, Bildung & Kommunikation

Team Klimaschutz

Team Industrie & Ökonomie

10 Veranstaltungen durchgeführt

Team Klima-anpassung

Internes Meeting

Über 100 Maßnahmen wurden entwickelt!

Mehrere interne Austausche

Eigenbetrieb Schule & Gebäudewirtschaft

Abteilung Personal & Organisation

Abteilung IT

Integriertes Klimaschutzkonzept Kreis Bergstraße –Übersicht der erstellten Unterlagen

- ✓ Durchführung von Ranking durch Teammitglieder
- ✓ Durchsicht und gegebenenfalls Zusammenfassung von Maßnahmen
- ✓ Vorschlag zu Verantwortlichkeit, wer das Thema federführend verfolgt
- ✓ Hohe Rankings starten 2021/2022, mittlere 2023, niedrige 2024 oder on Hold

2 Rankinglisten nach Handlungsfeldern

2.1 Ranking der Maßnahmen Klimaschutz

In der folgenden Liste sind die Rankings der Maßnahmen insbesondere in Bezug auf Klimaschutz dargestellt. Der Fokus liegt hierbei auf der Energiewende.

Nummer	Titel der Maßnahme	Verantwortlich	Projektstart	Ranking
KS 003	Ausbau erneuerbare Energien: Solarinitiative Gewerbedächer	Abteilung Bauen und Umwelt	2022	24
KS 014	Sanierungsoffensive Kreis Bergstraße	Klimaschutzmanager	2021	24
KS 001	Ausbau erneuerbare Energien: Solarinitiative Kreisliegenschaften	Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft	2022	23
KS 004	Ausbau erneuerbare Energien: Solarwettbewerb für Kreis/Kommunen	Klimaschutzmanager	2022	23
KS 013	Smarte Heizkörperthermostate	Entega AG	2021	23
KS 002	Ausbau erneuerbare Energien: Solarinitiative Vereine	Klimaschutzmanager	2022	22
KS 024	Initiative Windenergie	Klimaschutzmanager	2022	22
KS 025	Wärmewende im Wohngebäudebestand	Wirtschaftsförderung	2022	22
KS 018	Anpassung des Sanierungsfahrplans kreiseigene Liegenschaften	Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft	2022	21

Integriertes Klimaschutzkonzept Kreis Bergstraße –Übersicht der erstellten Unterlagen

Beinhaltet

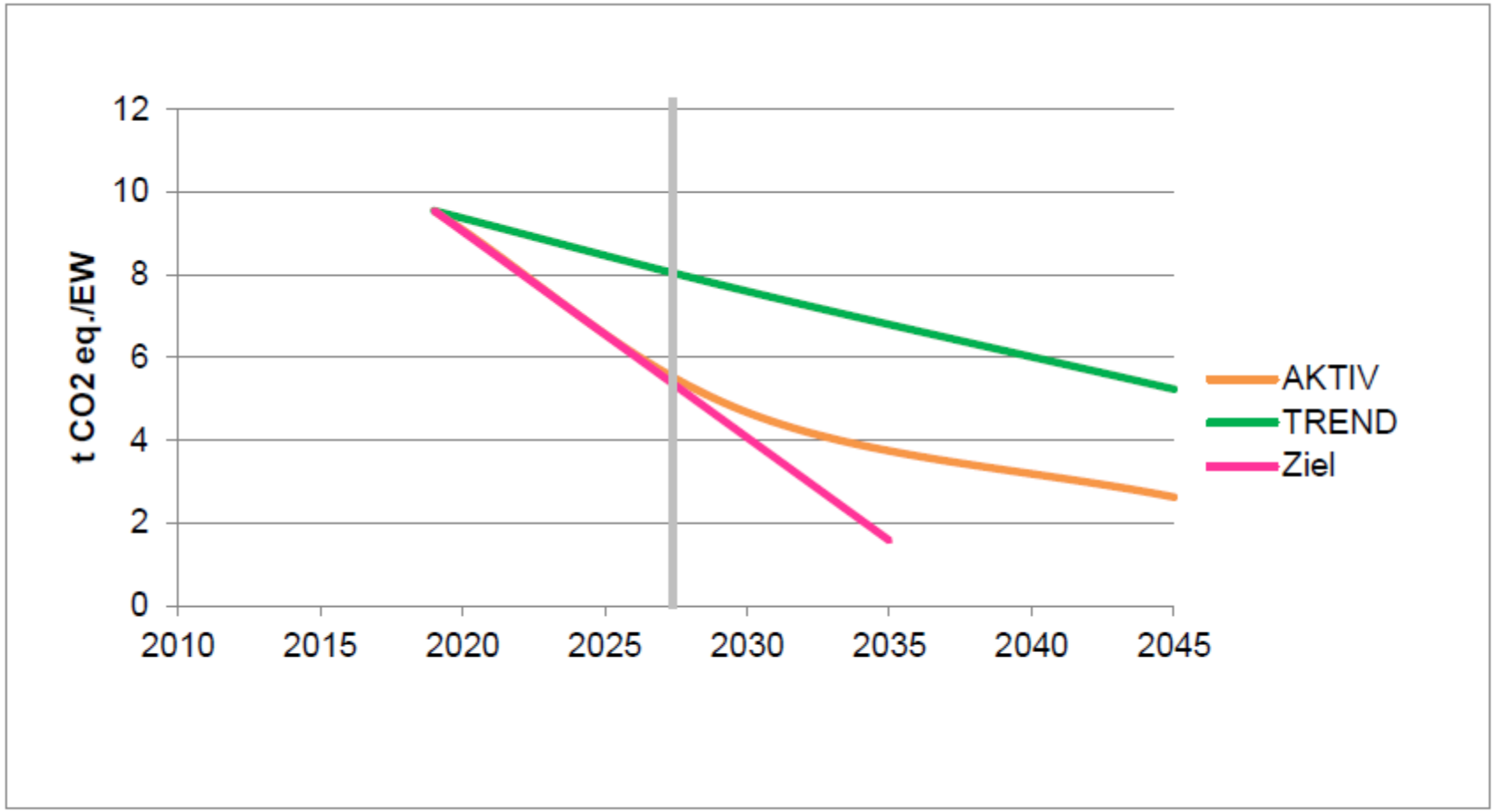
- Eine Statusaufnahme der energetischen Situation 2018/2019 der eigenen Liegenschaften
- Ein Benchmark mit Referenzdaten des deutschen Städtetages
- Eine erste Abschätzung des Aufwandes zur Erreichung der Klimaneutralität

KREIS BERGSTRASSE
DER KREISAUSSCHUSS

Agenda

18:00	**Begrüßung**	**Landrat Chr. Engelhardt**
18:10	**Integriertes Klimaschutzkonzept Kreis Bergstraße –** **Übersicht der erstellten Unterlagen**	**R. Pfuhl**
18:15	**Klimaschutzkonzept Kreis Bergstraße** **Daten – Ergebnisse – Maßnahmen – Fazit – Nächste Schritte**	**R. Pfuhl**
18:45	**Diskussion und Sammlung von Hinweisen**	**Alle**
19:45	**Nachhaltigkeitsbeirat und Teams – Wie geht es weiter?**	**L/C.S./R.P.**
19:50	**MINT-Zentrum Südhessen und Nachhaltigkeit**	**Utz Tillmann/MINT**
19:55	**Ausblick und Verabschiedung**	**Landrat Chr. Engelhardt**
20:00	**Ende**	

Szenarien im Vergleich



Der Kreis Bergstraße auf dem Weg zur THG-Neutralität (T-Mix)

Ziel Klimakommunen
<2,5 t $CO_{2eq.}$/EW

Klimaneutral bei
Ca. 1 t $CO_{2eq.}$/EW

Handlungserfordernisse zum Bereich Mobilität für Zielszenario

Erfordernisse im Verkehrsbereich	
Verkehr reduzieren	verkehrsvermeidende Siedlungsentwicklung, virtuelle Mobilität, Reduzierung der Personenverkehrsleistung um 20%
	Förderung von regionalen Wirtschaftskreisläufen Reduzierung der Lkw-Verkehrsleistung um 5-10%
Verkehr verlagern	Verdopplung der Verkehrsleistung des Umweltverbunds
	Halbierung der Verkehrsleistung des Pkw-Verkehrs
	Reduzierung der Lkw-Verkehrsleistung um 30% zugunsten der Schiene
Verkehr effizient abwickeln	Effizienzsteigerungen um 30% bei Pkw und um 25% bei Lkw

Handlungserfordernisse zum Bereich Wärme und Strom für Zielszenario

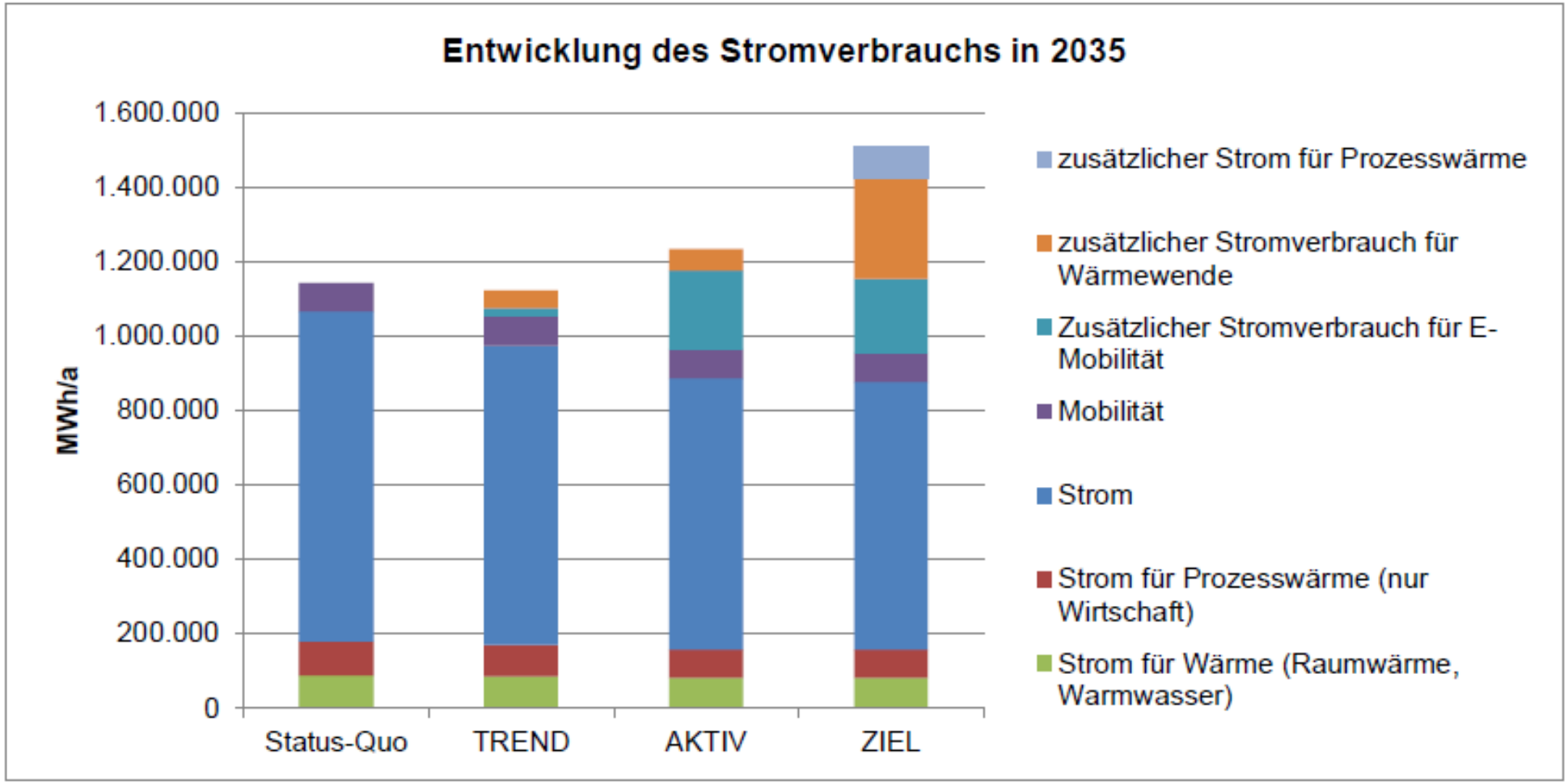
Annahmen zur Entwicklung des Energieverbrauchs
Die gewichtete **Sanierungsrate** bei Wohngebäuden steigt auf ca. 4,3 % p.a., dabei wird ein energetischer Standard besser als KfW Effizienzhaus 70 unterstellt siehe Abbildung 40
Etwa 80 % der vorhandenen **Stromeinsparpotenziale** werden genutzt (Haushalte)
Steigerung **Energieproduktivität** in der Wirtschaft: 2,5 % p.a.

Annahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien und KWK - Wärme
Etwa 33 % der **Heizölheizungen** werden durch Pelletkessel ersetzt, nach Berücksichtigung von 20 % Einsparung durch energetische Sanierung
Solarthermie: ca. 28 % des Ausbaupotenzials wird umgesetzt
Oberflächennahe Geothermie / Umweltwärme: verbleibende Raum- und Warmwasser-Wärme wird durch Wärmepumpen gedeckt
KWK: ca. 10 % des Ausbaupotenzials wird genutzt
Biogas: kein Zubau

Handlungserfordernisse zum Bereich Wärme und Strom für Zielszenario

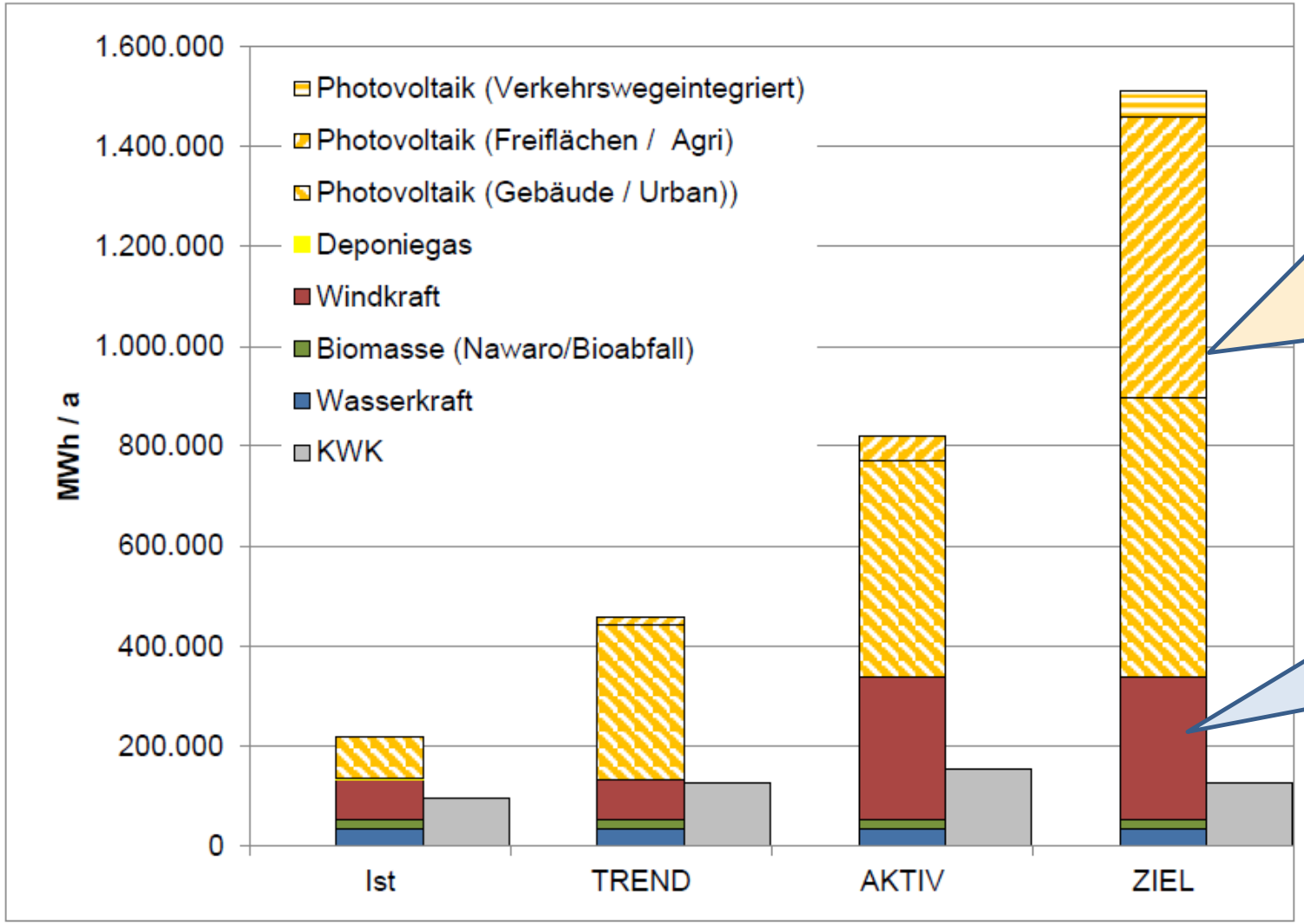
Annahmen zum Energieträgermix - Wärme
Heizöl: • s.o: tlw. Ersatz durch Biomasse, Wärmepumpen sowie Solarthermie und KWK
Erdgas: • Reduktion durch energetische Sanierung (s.o); • Ersatz der verbleibenden Mengen durch Wärmepumpen (Gebäudebereich) und in geringerem Umfang durch Solarthermie

Annahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien und KWK - Strom
Photovoltaik: • 75% stärkerer Zubau als Ausbaupfad EEG 2021 • 40 % der potenziellen Freiflächen werden umgesetzt • 20 % der potenziellen Verkehrswegeintegrierten Flächen werden umgesetzt
Biogas: Kein Zubau
feste Biomasse: • kein Aus- bzw. Zubau bei der Stromerzeugung
Windenergie: • 100% Nutzung der Flächen gemäß TPEE 2019
KWK: • ca. 10 % des Ausbaupotenzials wird genutzt
Wasserkraft: • Kein Zubau, keine Effizienzgewinne



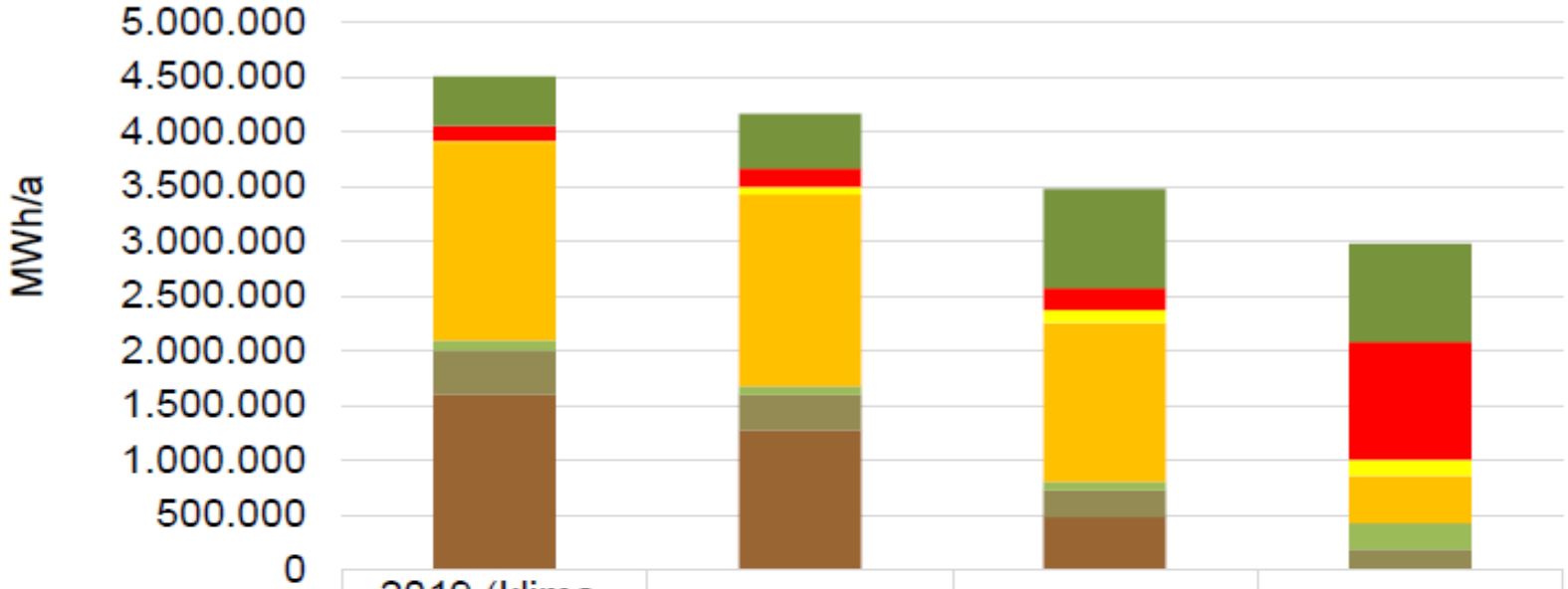
Entwicklung des Stromverbrauchs nach Anwendungszweck, Status Quo und 2035

Szenarien zur Entwicklung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien und Kraft-Wärme-Kopplung im Kreis Bergstraße in 2035, mit Potenzial



105 % bilanzielle Deckung des Strombedarfs durch PV, alle Dächer, 2% Freiflächen

Verdopplung auf 30 Windräder + Repowering, ohne Weißflächen

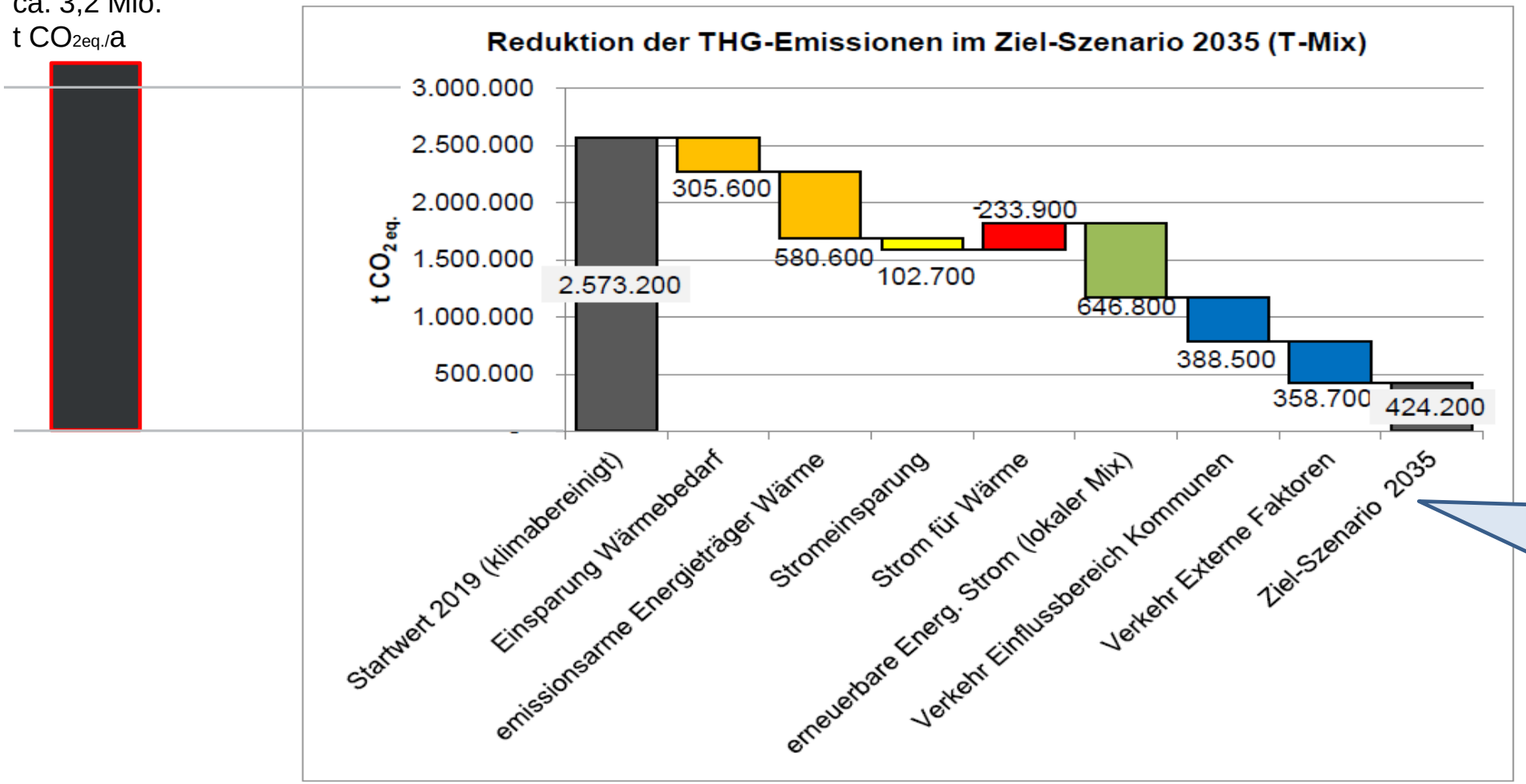


	2019 (klima-bereinigt)	TREND	AKTIV	ZIEL
Biomasse / Biogas (inkl. Klärgas /Deponiegas)	448.464	502.928	899.517	897.792
Wärmepumpe	141.704	168.515	201.303	1.079.304
Solarthermie	15.821	66.646	116.329	141.456
Erdgas	1.804.875	1.752.524	1.457.241	434.231
Strom (direkt)	87.498	76.438	77.895	241.092
Sonstige	405.293	328.982	241.813	185.796
Heizöl	1.602.438	1.274.581	483.102	0

Energieverbrauch und Energieträger für Wärmezwecke, Status-Quo und 2035

Zielszenario

Start 1990
ca. 3,2 Mio.
t $CO_{2eq./}$a



Szenario führt zu ca. 1,5 to $CO_{2eq.}$ / EW

Szenarien zur Entwicklung der THG-Emissionen im ZIEL-Szenario für das Jahr 2035 für den Kreis Bergstraße (T-Mix)

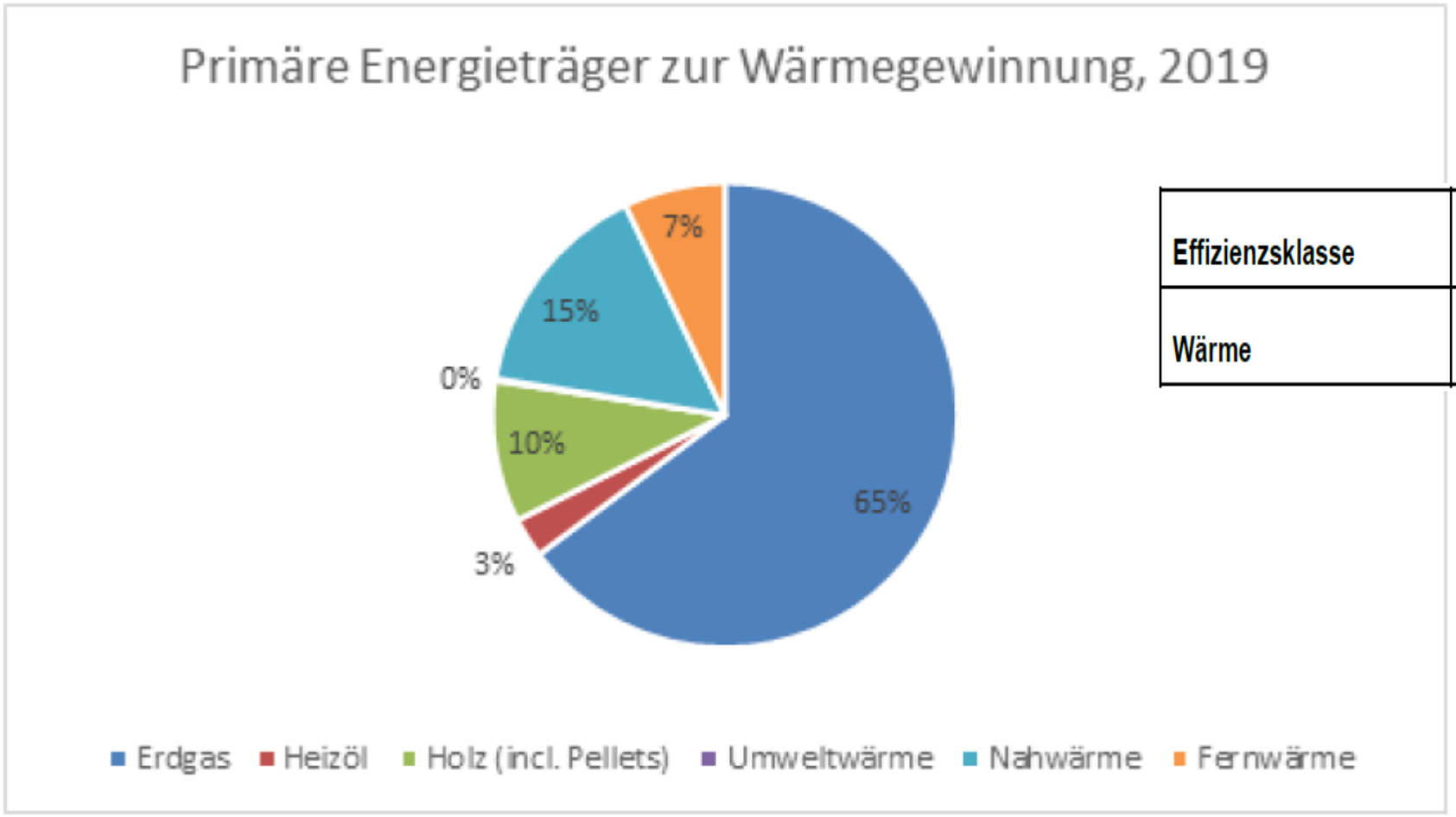
Klimaneutralität für die Kreisverwaltung, Eigenbetriebe, Liegenschaften

Kreis-Liegenschaften

Energieträger	Art	Anzahl	Leistung thermisch	Leistung elektrisch	Anmerkungen
Holz	Pelletkessel	18	2.230 kW		
	Hackschnitzel	2	790 kW		
	Stückholz	1	100 kW		
Umweltwärme/ oberflächennahe Geothermie	Elektr. Wär-mepumpe	2	37 kW		
Erdgas	BHKW	21	1.190 kW	590 kW	Davon 12 eigene Anlagen, 9 in Contracting
Solarstrahlung	Solarthermie	31	425 m²		
	Photovoltaik	30		1.330 kW_{peak}	Davon 1.270 kW^{peak} (27 Anla-gen) vermietet
Fernwärme		21	8.400 kW		
Erdgas (inkl. Flüssiggas)	Gaskessel	110	25.000 kW		
Heizöl	Ölkessel	21	3.200 kW		

- Handlungsbedarf da basierend auf fossilen Brennstoffen!

Kreis-Liegenschaften

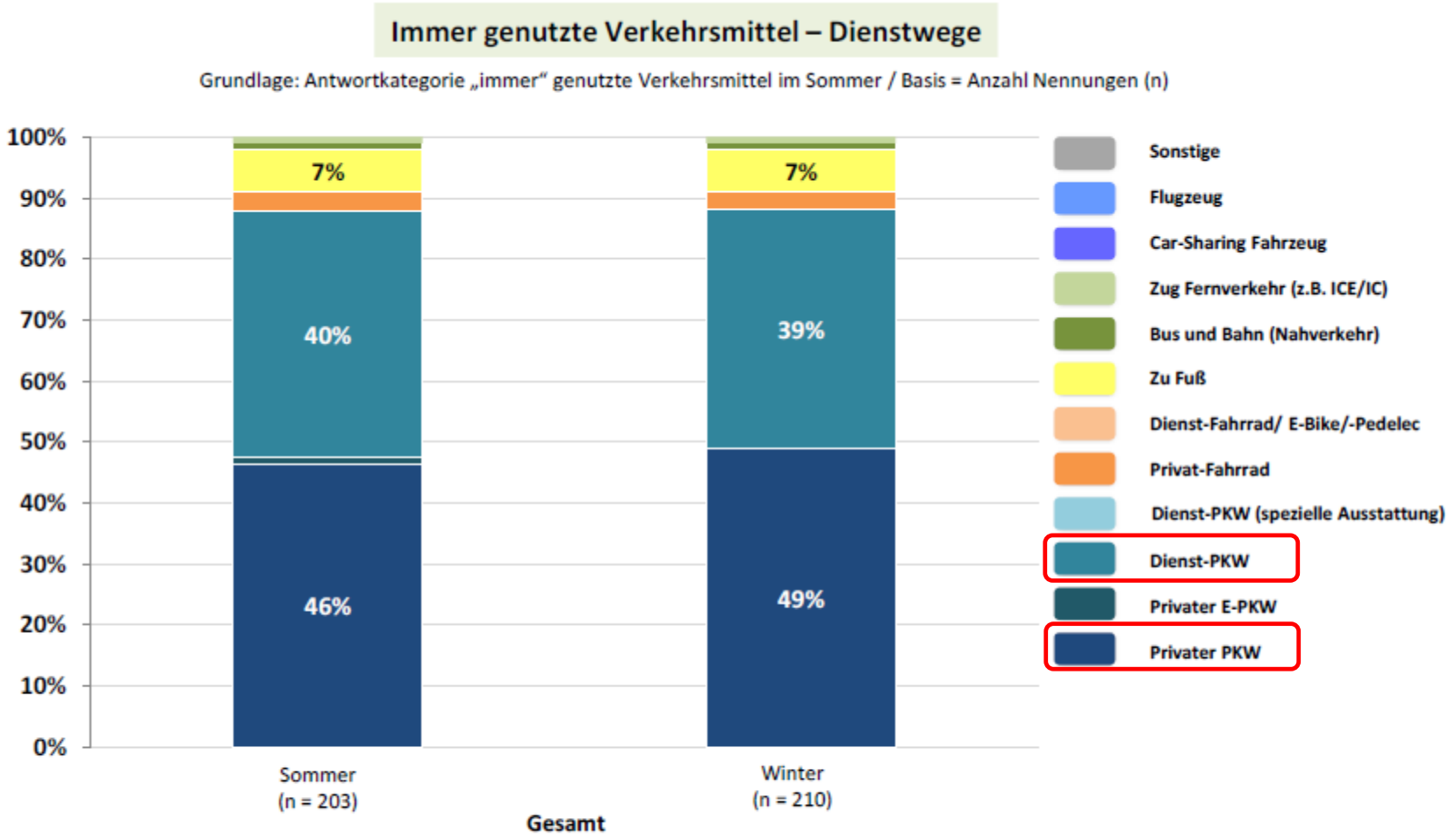


Anteile der Energieträger am Endenergieverbrauch zur Wärmeerzeugung der kreiseigenen Liegenschaften (2019)

Effizienzsklasse	A	B	C	D	E	F	G	Summe
Wärme	9	13	8	17	9	16	10	82

- Handlungsbedarf da hohe Energieverluste, jedoch sind davon einige mit Pelletheizungen und als klimaneutral zu werten.

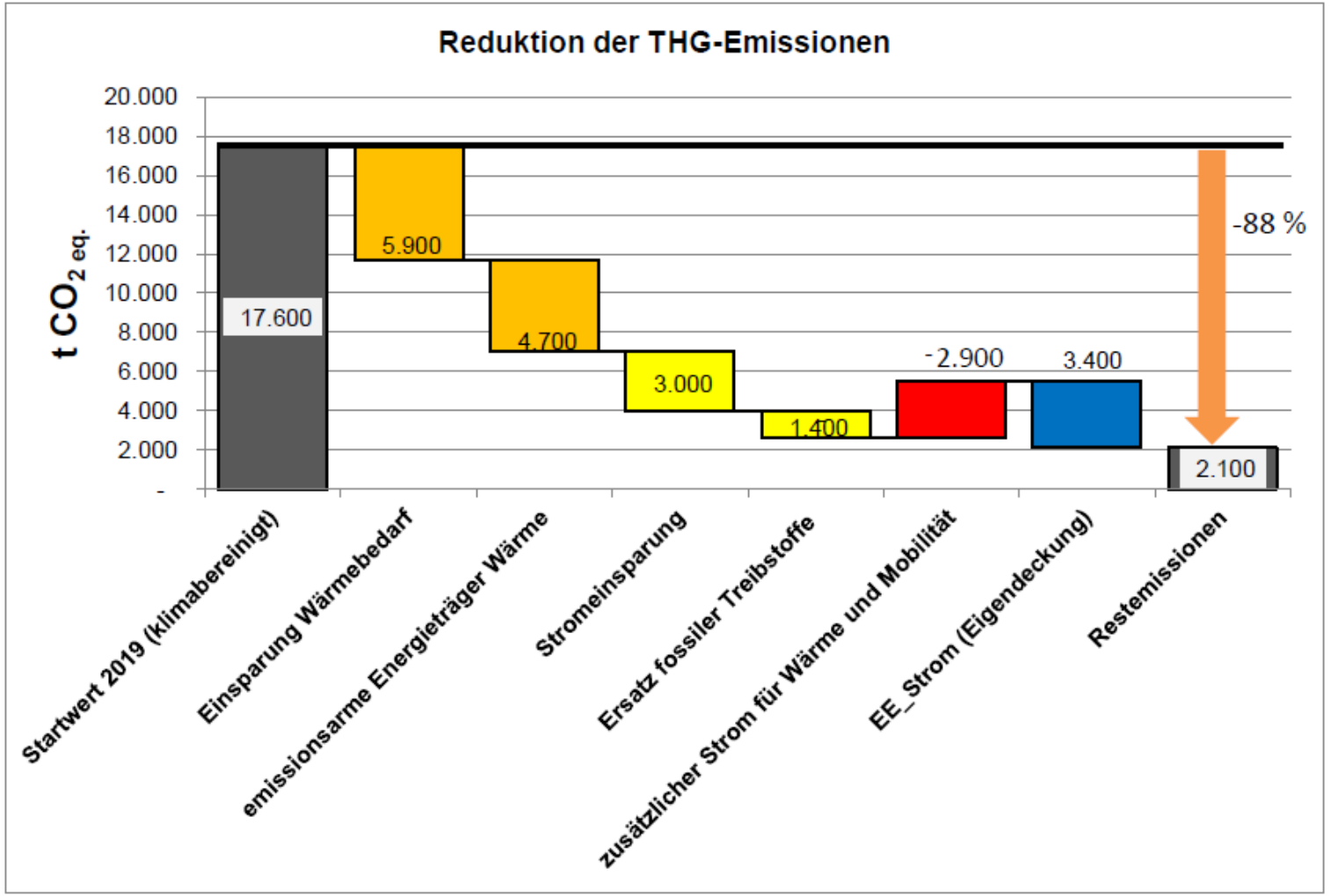
IVM Studie



Erfordert Umstellung der Dienstwagenflotte und Vermeidung von Priv. PKWs.

Modal Split der Dienstwege (Ergebnisse der Beschäftigten-Befragung im Rahmen des Projekts südhessen effizient mobil)

Kreisverwaltung goes Zero



Entwicklung der THG-Emissionen für die Verwaltung des Kreis Bergstraße und den ZAKB auf dem Weg zur THG-Neutralität

Durch die weitere Beschaffung von Grünstrom wird die Verwaltung klimaneutral.

Der Ansatz der Stromeinsparung ist durch aktuelle Trends wie Luftfiltrationsanlagen und Digitalisierung äußerst schwierig!

Kommunikationskonzept

2 wesentliche Kommunikations-schienen für Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

Vision Bergstraße als Internetplattform für Klimaschutz und Bürgerbeteiligung

Bereits gestartete Maßnahmen

- ✓ Radwegenetz / Regionalradweg
- ✓ Energieeffiziente Schulsanierungen und -neubauten
- ✓ Gemeinnützige Servicegesellschaft mbH gegründet
- ✓ Verstärkte Beratungen der Energieagentur der Wirtschaftsförderung Bergstraße
- ✓ Nahmobilität: Radfahren neu entdecken
- ✓ Sanierungsoffensive Quartiere
- ✓ Eigenfuhrpark: Beginn Umstellung auf E-Mobilität
- ✓ IVM Studie Wege zum Arbeitsplatz
- ✓ Nahverkehrsplan mit Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit
- ✓ ETA-Plus Netzwerk mit IHK Darmstadt – Kooperationsvereinbarung

……und einige mehr.

FAZIT

- Zielsetzung Klimaneutralität vor 2045/2035 ist höchst anspruchsvoll
- Zielerreichung stark abhängig von Bund und EU Steuerungsinitiativen
- Angesetzte Maßnahmen im Zielszenario reichen nicht um klimaneutral zu werden, noch stärkerer Fokus auf Wärmepumpen und PV
- Konkretes umsetzungsorientiertes Handeln aller Akteure erforderlich
- Hohe Gewichtung der Solarenergie im Vergleich zu Windkraft muss geprüft werden
- 2% der Kreis-Landwirtschaftsfläche für PV führt zu Interessenskonflikten
- Chancen bestehen durch Zukauf von grüner Energie über geeignete Netze
- Technologischen Fortschritt / Innovationen bestmöglich nutzen
- Kreis kann an gesellschaftlichem Wandel arbeiten
- Nichthandeln wird letztendlich teurer als Handeln

KREIS BERGSTRASSE
DER KREISAUSSCHUSS

Agenda

18:00	**Begrüßung**	**Landrat Chr. Engelhardt**
18:10	**Integriertes Klimaschutzkonzept Kreis Bergstraße –** **Übersicht der erstellten Unterlagen**	**R. Pfuhl**
18:15	**Klimaschutzkonzept Kreis Bergstraße** **Daten – Ergebnisse – Maßnahmen – Fazit – Nächste Schritte**	**R. Pfuhl**
18:45	**Diskussion und Sammlung von Hinweisen**	**Alle**
19:45	**Nachhaltigkeitsbeirat und Teams – Wie geht es weiter?**	**L/C.S./R.P.**
19:50	**MINT-Zentrum Südhessen und Nachhaltigkeit**	**Utz Tillmann/MINT**
19:55	**Ausblick und Verabschiedung**	**Landrat Chr. Engelhardt**
20:00	**Ende**	

Umfrage

KREIS BERGSTRASSE
DER KREISAUSSCHUSS

https://www.menti.com

voting code: **1856 3508**

Klimaschutzziele für den Kreis Bergstraße

Bis wann sollen die Kreisverwaltung inklusive der Eigenbetriebe klimaneutral sein?

Eine Antwort auswählbar

- ◯ bis 2030
- ◯ bis 2035 wie im Zielszenario beschrieben
- ◯ bis 2045, bzw, die Ziele von Bund und Land

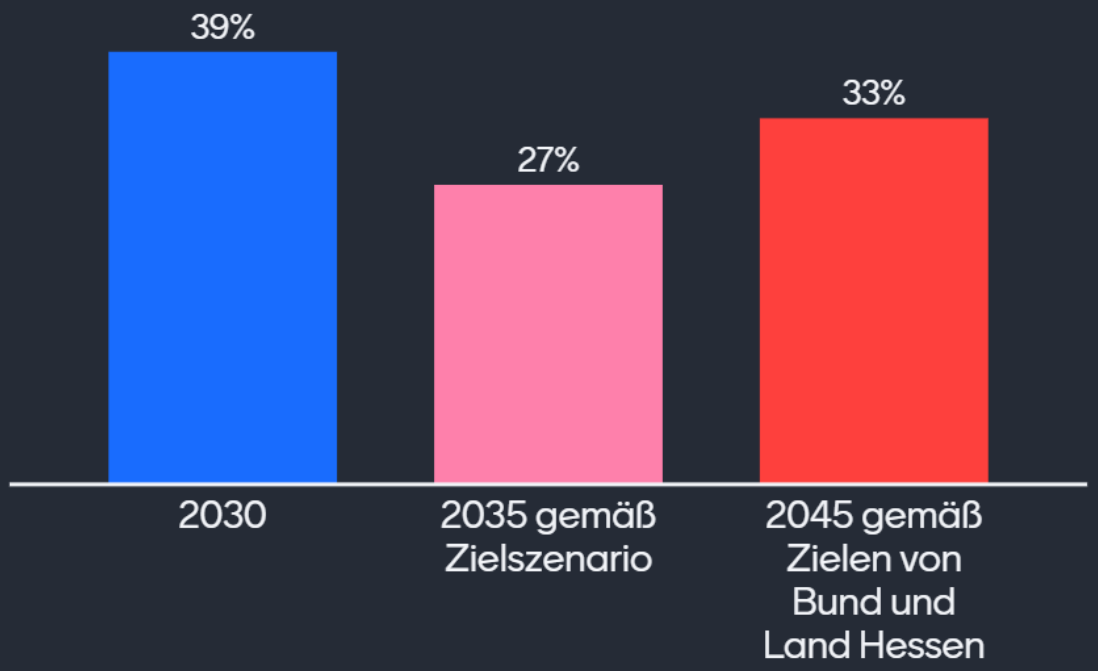
Bis wann soll der Kreis Bergstraße klimaneutral sein?

Eine Antwort auswählbar

- ◯ bis 2030
- ◯ bis 2035 wie im Zielszenario beschrieben
- ◯ bis 2045, bzw. die Ziele von Bund und Land

Besuchen Sie **www.menti.com** und benutzen Sie den Code **1856 3508**

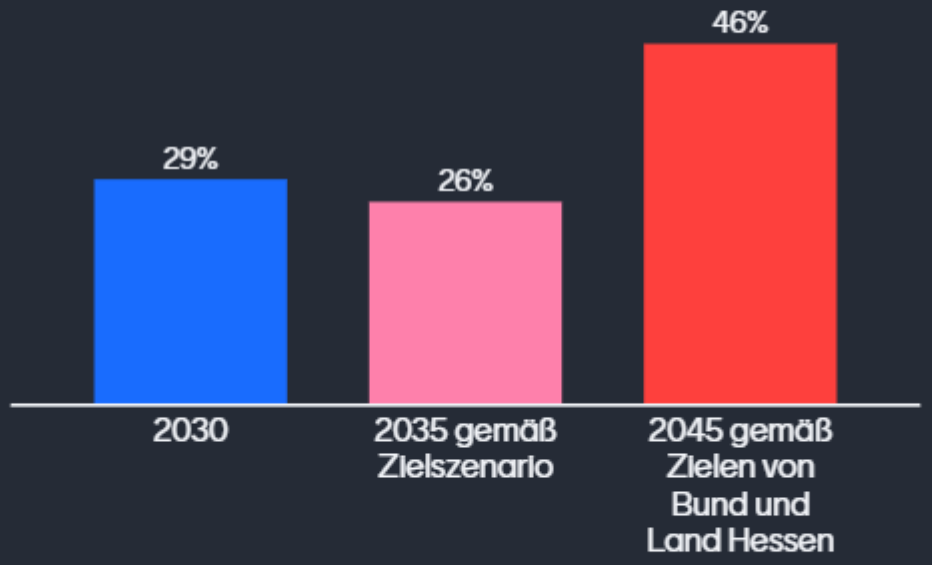
Wann soll die Kreisverwaltung inklusive der Liegenschaften und Eigenbetriebe klimaneutral sein?



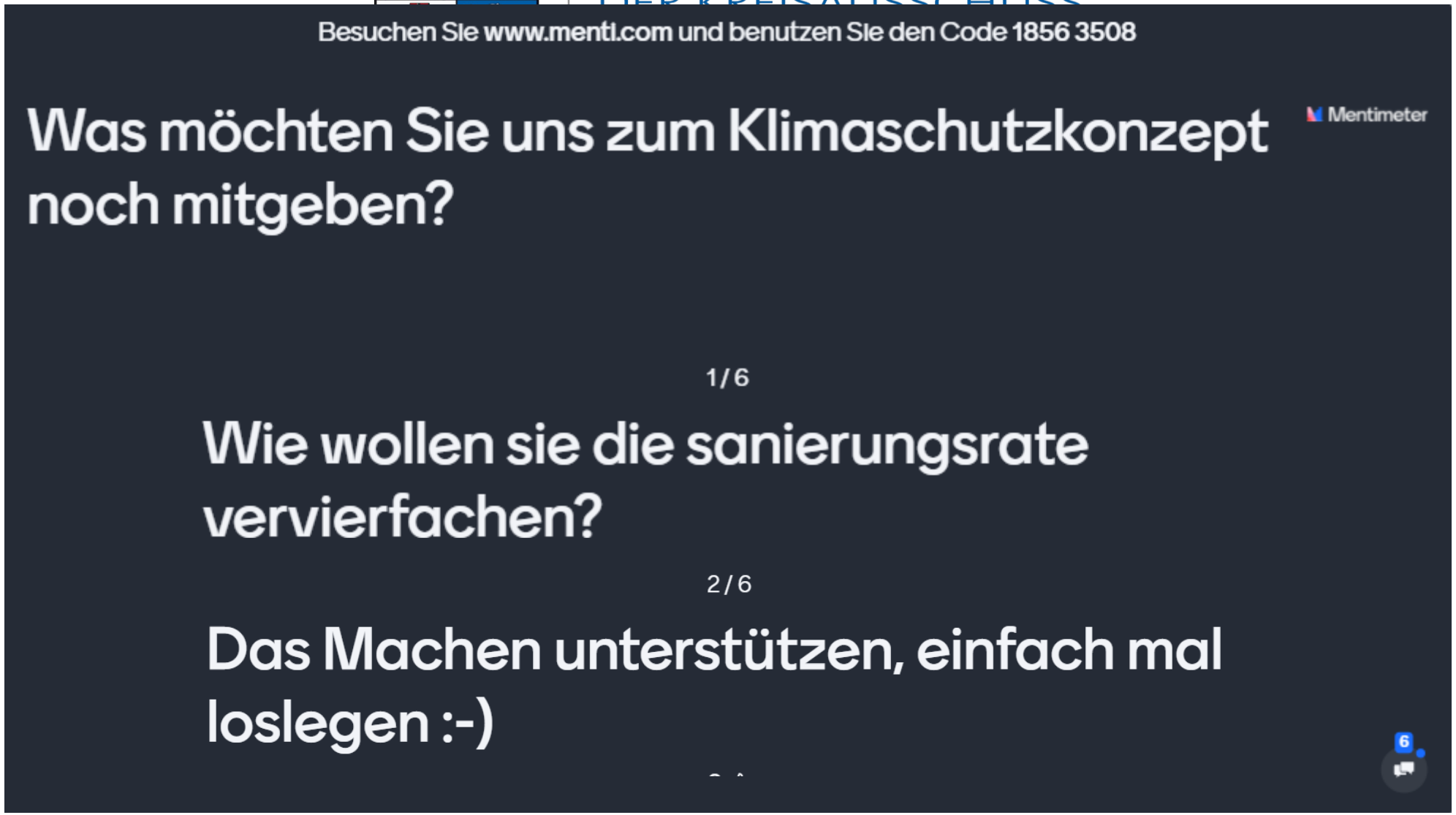
Besuchen Sie www.menti.com und benutzen Sie den Code 1856 3508

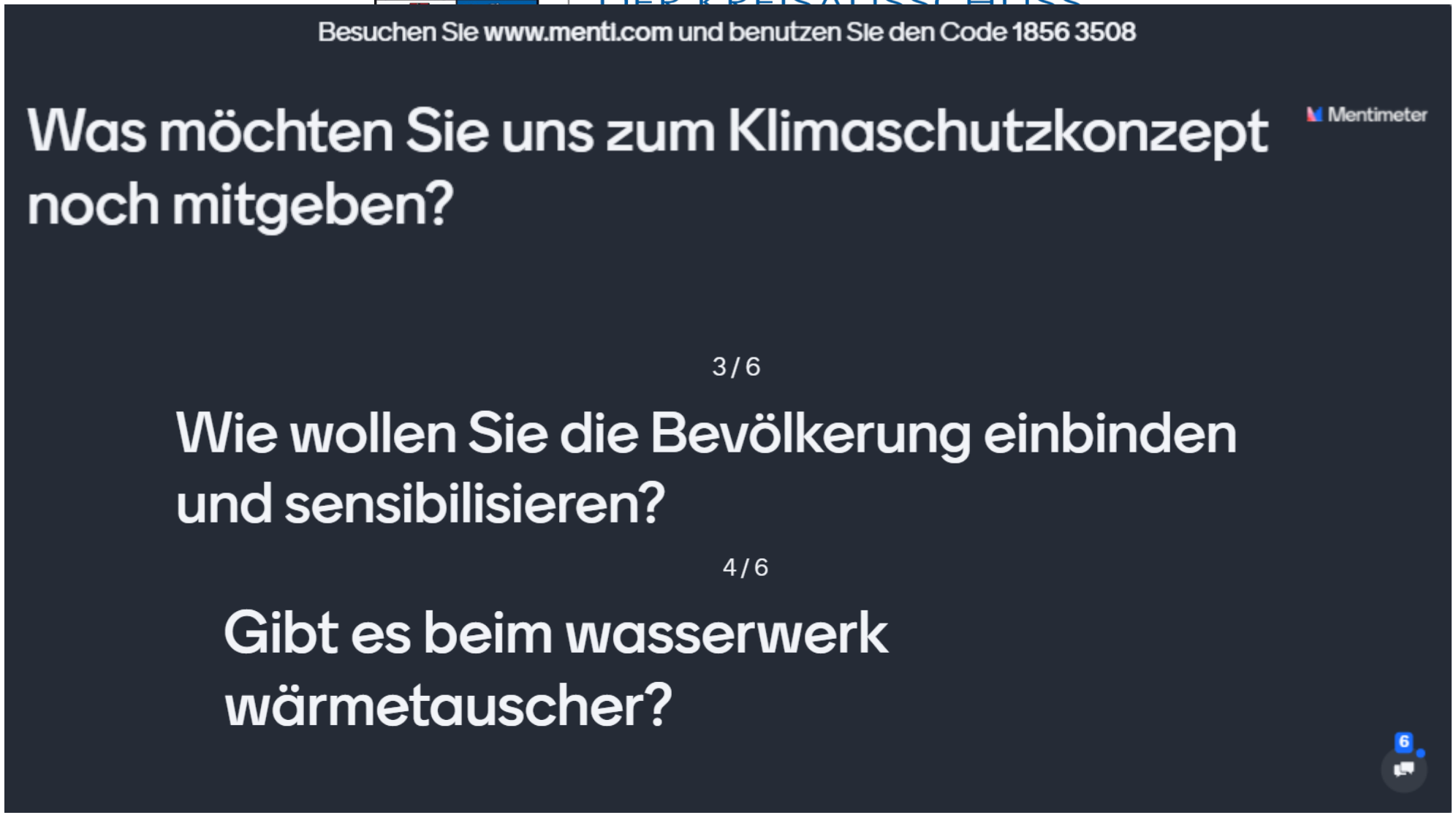
Wann soll der Kreis Bergstraße klimaneutral sein?

Mentimeter



35


Besuchen Sie www.menti.com und benutzen Sie den Code 1856 3508
Was möchten Sie uns zum Klimaschutzkonzept noch mitgeben?
Mentimeter
1 / 6
Wie wollen sie die sanierungsrate vervierfachen?
2 / 6
Das Machen unterstützen, einfach mal loslegen :-)
6


Besuchen Sie www.menti.com und benutzen Sie den Code 1856 3508
Was möchten Sie uns zum Klimaschutzkonzept noch mitgeben?
Mentimeter
3 / 6
Wie wollen Sie die Bevölkerung einbinden und sensibilisieren?
4 / 6
Gibt es beim wasserwerk wärmetauscher?
6

Besuchen Sie www.menti.com und benutzen Sie den Code 1856 3508
Was möchten Sie uns zum Klimaschutzkonzept noch mitgeben?
Mentimeter
5 / 6
Die Heizung mit Holz Pellet ist zu hoch bewertet Holz verrottet langs. als angenommen. Wärmepumpen sind zu gering bewertet. Solar und Windkraft sind abzugleichen so dass mehr Windkraft erforderlich i
6 / 6
Gibt es bereits sinnvolle Ansätze die Produktivität des Waldes zu nutzen und „Abfallholz" (z.B. als Hackschnitzel) unter Tage zu speichern? Verrottung führt ja zu Freisetzung von gebundenem CO2.
6

Anmerkungen zum Integrierten Klimaschutzkonzept

Aus Chat eingefügt:

Nächste Schritte

KREIS BERGSTRASSE
DER KREISAUSSCHUSS

- Rückmeldungen des Nachhaltigkeitsbeirats bis 04.10.21
- Abstimmung und Austausch mit Core Team bis 08.10.21
- Kreistag 11.11.21
- Antrag auf Fortschreibung des IKSK spätestens zum 30.11.21

Agenda

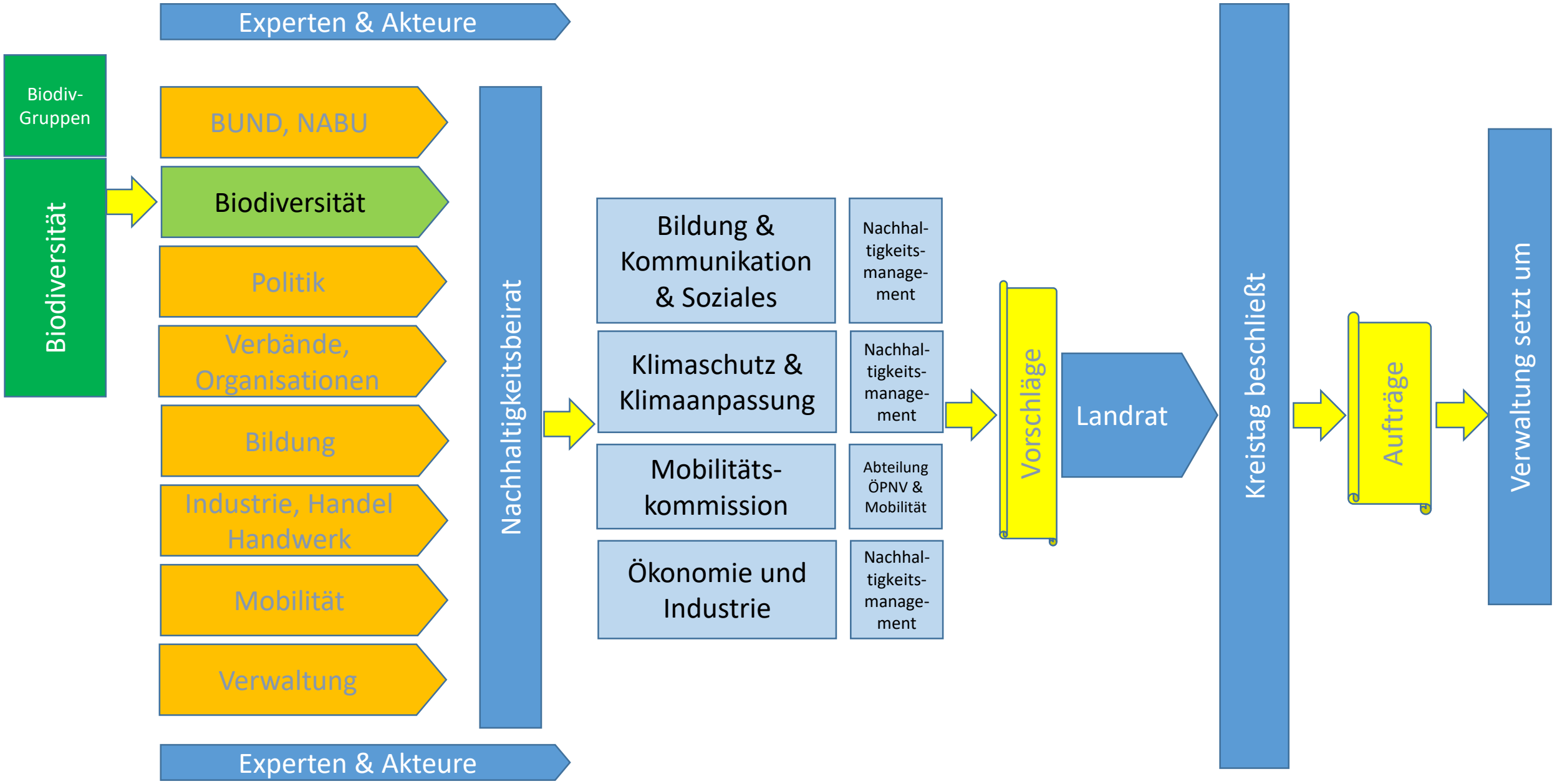
KREIS BERGSTRASSE
DER KREISAUSSCHUSS

18:00	**Begrüßung**	**Landrat Chr. Engelhardt**
18:10	**Integriertes Klimaschutzkonzept Kreis Bergstraße –** **Übersicht der erstellten Unterlagen**	**R. Pfuhl**
18:15	**Klimaschutzkonzept Kreis Bergstraße** **Daten – Ergebnisse – Maßnahmen – Fazit – Nächste Schritte**	**R. Pfuhl**
18:45	**Diskussion und Sammlung von Hinweisen**	**Alle**
19:45	**Nachhaltigkeitsbeirat und Teams – Wie geht es weiter?**	**L/C.S./R.P.**
19:50	**MINT-Zentrum Südhessen und Nachhaltigkeit**	**Utz Tillmann/MINT**
19:55	**Ausblick und Verabschiedung**	**Landrat Chr. Engelhardt**
20:00	**Ende**	

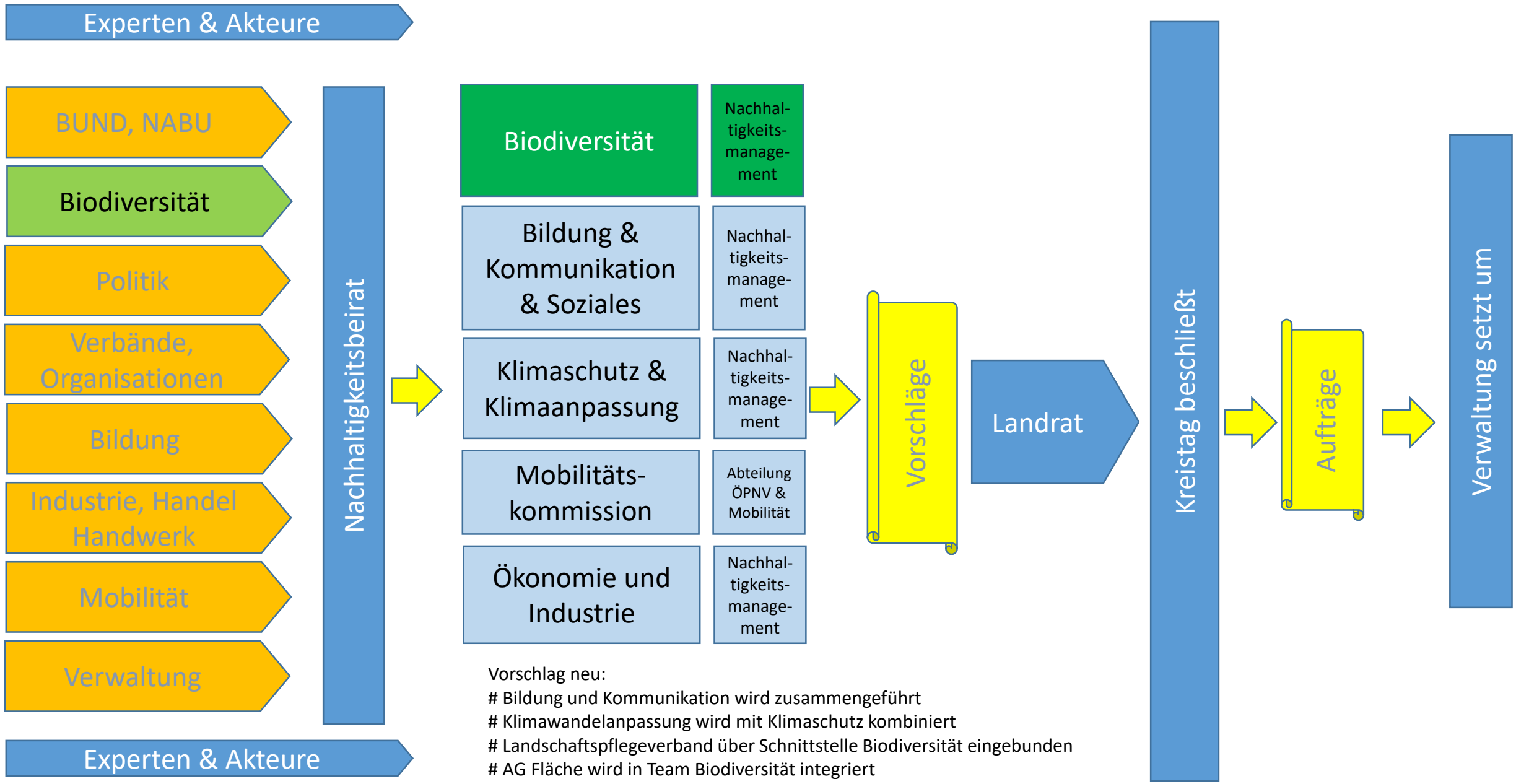
Zukünftige Zielfelder der Nachhaltigkeit und Zuordnung der SDGs

KREIS BERGSTRASSE
DER KREISAUSSCHUSS

Vorschlag A: Prozess zu Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmaßnahmen



Vorschlag B: Prozess zu Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmaßnahmen



Vorschlag neu:
Bildung und Kommunikation wird zusammengeführt
Klimawandelanpassung wird mit Klimaschutz kombiniert
Landschaftspflegeverband über Schnittstelle Biodiversität eingebunden
AG Fläche wird in Team Biodiversität integriert

KREIS BERGSTRASSE
DER KREISAUSSCHUSS

Agenda

18:00	**Begrüßung**	**Landrat Chr. Engelhardt**
18:10	**Integriertes Klimaschutzkonzept Kreis Bergstraße –** **Übersicht der erstellten Unterlagen**	**R. Pfuhl**
18:15	**Klimaschutzkonzept Kreis Bergstraße** **Daten – Ergebnisse – Maßnahmen – Fazit – Nächste Schritte**	**R. Pfuhl**
18:45	**Diskussion und Sammlung von Hinweisen**	**Alle**
19:45	**Nachhaltigkeitsbeirat und Teams – Wie geht es weiter?**	**L/C.S./R.P.**
19:50	**MINT-Zentrum Südhessen und Nachhaltigkeit**	**Utz Tillmann/MINT**
19:55	**Ausblick und Verabschiedung**	**Landrat Chr. Engelhardt**
20:00	**Ende**	

KREIS BERGSTRASSE

SCHULE + GEBÄUDEWIRTSCHAFT
Eigenbetrieb des Kreises Bergstraße

MINT-Zentrum Bensheim

Der MINT-Standort

im Kreis Bergstraße

Kernteam:

Jan Fuchs, Andreas Kaldschmidt, Johannes Kühn, Thomas Schneidermeier, Utz Tillmann, Daniela Vogel

Einleitung und Ziele

Im Kreis Bergstraße entsteht in Kooperation mit dem Hessischen Kultusministerium ein neues MINT-Zentrum.

Dieses **außerschulische Lernangebot** bietet Kindern und Jugendlichen aller Altersstufen sowie für die verschiedenen Schularten motivierende, kompetenzorientierte und praxisnahe MINT-Lern- und Forschungsanlässe.

Ziele sollen sein, bei Kindern und Jugendlichen:

1. **Neugierde** an naturwissenschaftlichen, mathematischen und (informations)technischen Fragestellungen zu wecken (auch vor dem Hintergrund der Berufsorientierung)

2. Naturwissenschaftliche, mathematische und (informations)technische Fakten, Fragen oder Problemstellungen bewerten zu können und

3. auf Basis solcher Bewertungen innovative Antworten oder kreative Lösungen entwickeln zu können (Problemlösungskompetenz)

4. Digitale Medien als selbstverständliches Arbeitsmittel vor dem Hintergrund der fächerübergreifenden Projektarbeit zu verstehen und entsprechend zu nutzen.

Pädagogisches Konzept

- Abdeckung **aller MINT-Disziplinen**, dabei steht der Projektgedanke im Vordergrund, fächerübergreifendes Arbeiten, vor allem die Einbeziehung **digitaler Medien**, ist geplant.
- Die Angebote stellen eine **Ergänzung der schulischen Curricula** dar.
- Es sollen Schülerinnen und Schüler **aller Schulformen** partizipieren können.
- Für **jüngere Kinder** sind hierzu die Inhalte besonders „begreifbar“ aufzubereiten.
- Die Anliegen und Interessen von **Mädchen und jungen Frauen** sollen ernstgenommen werden, um diese noch stärker für die MINT-Disziplinen zu begeistern.
- Das Bildungsangebot wird in Vormittags- und Nachmittagsveranstaltungen unterteilt - dies ermöglicht **strukturierte Breiten- und Exzellenzförderung**.

Themen - Schwerpunkte

Das Spektrum an MINT Themen ist sehr vielfältig und eine Schwerpunktbildung notwendig. Im MINT-Zentrum Bensheim soll auf besonders gesellschaftlich relevante und aktuelle Themen fokussieren werden. Hierzu gehören die Themenfelder

BNE, Energiewende, Wasserstoff, XR, CAD, 3D-Druck und -Scan, Raumfahrt, Drohnentechnologie, Internet of Things und neue Zukunftstechnologien

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auch auf der Entwicklung von Softskills, wie dem Umgang mit Projekten, einer zielführenden Kommunikation diesbezüglich, einer kreativen Problemlösekompetenz und zukunftsfähigem Denken.

Die einzelnen Themen oder Themenschwerpunkte sollen über definierte Zeiträume, bei Bedarf auch langfristig angeboten werden.

Kooperationspartner

Unternehmen und Hochschulen der Region

Fachliche Unterstützung bei aktuellen Themen (Vorträge, Anschauungsmaterial oder Experimente)
Mögliche Bereitstellung von Equipment oder Verbrauchsmaterialien
Exponate für den Show-Room

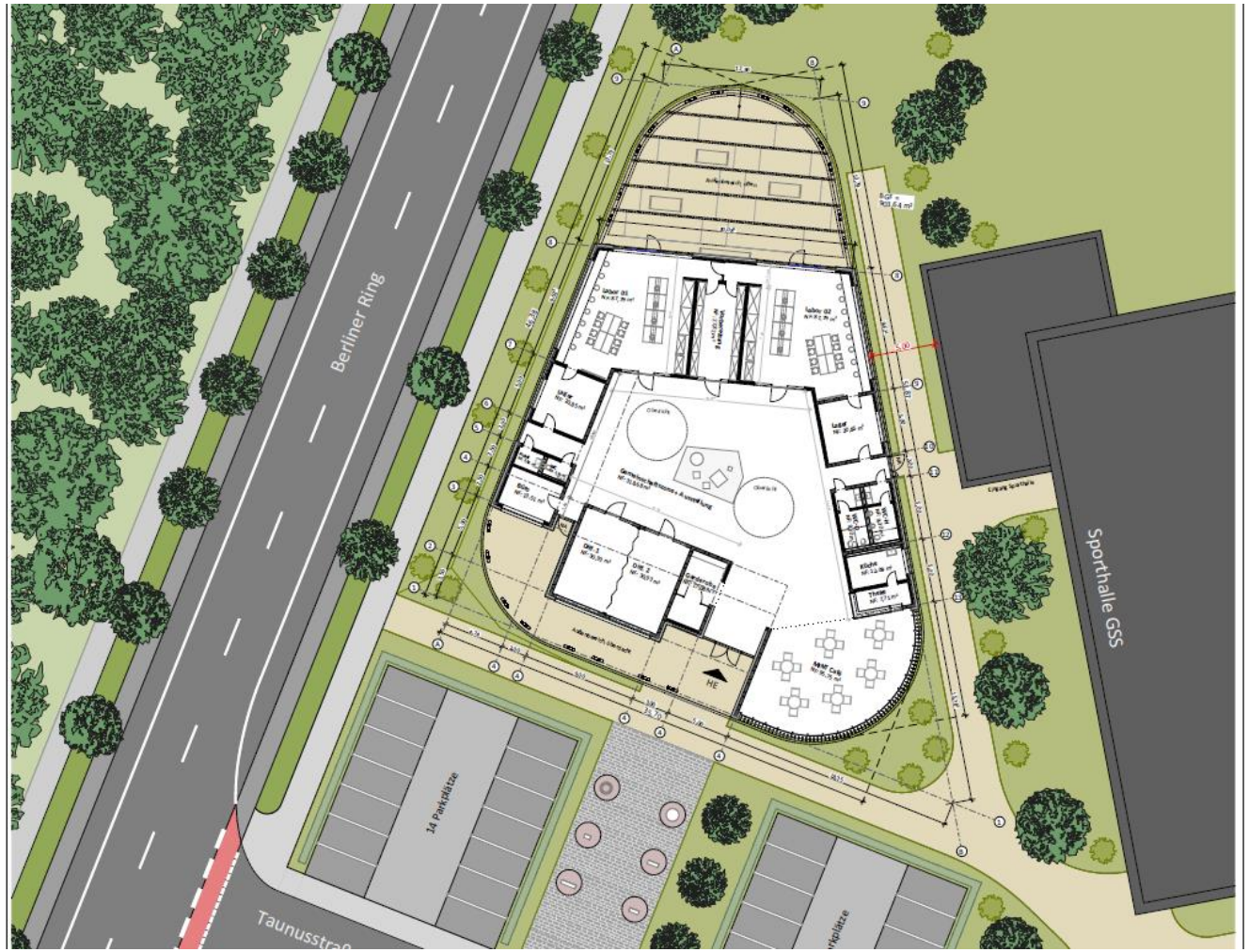
Stiftungen und Verbände

Erfahrungsaustausch zu neuen Konzepten der MINT-Ausbildung
Finanzielle Unterstützung bei Anschaffung von Equipment und Verbrauchsmaterialien

Andere MINT-Standorte / Bildungsinitiativen etc.

ggf. Setzung von Schwerpunkten
gemeinsame Nutzung von Geräten, …
inhaltliche Absprachen

Das Gebäude



- Multifunktionsräume
  - Biologie / Chemie,
  - Physik / Technik
  - Medien / IT-Raum
- Kapazität max. 30 SuS
- Cluster von Einzellaborplätzen
- Außenbereich/Freigelände für Experimente unter freiem Himmel
- Mobile Einrichtung, um experimentelle Aufbauten/Anordnungen über längeren Zeitraum zu nutzen
- Show-Room, in dem Versuchsanlagen, Produkte oder Modelle von Unternehmen ausgestellt werden können
- Loungebereich für Pausengestaltung (MINT-Café)

Das Gebäude

KREIS BERGSTRASSE
DER KREISAUSSCHUSS

Agenda

18:00	**Begrüßung**	**Landrat Chr. Engelhardt**
18:10	**Integriertes Klimaschutzkonzept Kreis Bergstraße –** **Übersicht der erstellten Unterlagen**	**R. Pfuhl**
18:15	**Klimaschutzkonzept Kreis Bergstraße** **Daten – Ergebnisse – Maßnahmen – Fazit – Nächste Schritte**	**R. Pfuhl**
18:45	**Diskussion und Sammlung von Hinweisen**	**Alle**
19:45	**Nachhaltigkeitsbeirat und Teams – Wie geht es weiter?**	**L/C.S./R.P.**
19:50	**MINT-Zentrum Südhessen und Nachhaltigkeit**	**Utz Tillmann/MINT**
19:55	**Ausblick und Verabschiedung**	**Landrat Chr. Engelhardt**
20:00	**Ende**	

NACHHALTIGER
KREIS
BERGSTRASSE